

## Laudatio 3. Preisträger

Geschrieben von den Jurymitgliedern:

Dr. Hans-Joachim Gericke – SMJusDEG Sachsen-Verbindungsbüro Brüssel "

Falko Böhme - Arbeit und Leben Sachsen e. V.

*Es gilt das gesprochene Wort*

## **Innovationspreis Weiterbildung des Freistaates Sachsen 2022**

### **Laudatio zum Projekt**

#### **„Zeit.Zeichen! Schauen, erkennen und gestalten verantwortungsethischer Perspektiven demokratischer Beteiligung von Menschen mit (Lern-) Behinderungen in Ostsachsen“**

Die beiden Projektpartner,

- die Diakonie St. Martin, Bildungs- und Begegnungsstätte Brüderhaus und
- die Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

fördern mit ihrem im Jahr 2021 begonnenen Projekt **Zeit.Zeichen!** die selbstbestimmte Beteiligung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen und psychischen Beeinträchtigungen an unserem demokratischen Gemeinwesen.

Hintergrund dabei ist, dass Menschen mit entsprechenden Behinderungen in vielen Lebensbereichen eine Fremdbestimmung erleben, die gesellschaftlich oft hingenommen wird. Die Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit den eigenen demokratischen Bedürfnissen und die Sensibilisierung von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung für dieses Anliegen sind Ziele des Projektes.

Ausgehend von der historischen Auseinandersetzung mit den Beteiligungsmöglichkeiten von Behinderten in den Zeiten des Nationalsozialismus und der DDR werden den Teilnehmenden sowie den Mitarbeitenden in den Einrichtungen der Behindertenhilfe Inhalte, Methoden und Werte vermittelt, wie sie sie sich in ihrem lokalen Gemeinwesen und der dortigen Zivilgesellschaft demokratisch engagieren und aktuell auftretender gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit gegenüber Behinderten entgegenzutreten können.

Diesen Prozess gestaltet das Projekt in Rothenburg im Landkreis Görlitz, an verschiedenen Standorten der Behindertenhilfe Ostsachsens sowie in vier Modellkommunen.

## Laudatio 3. Preisträger

Geschrieben von den Jurymitgliedern:

Dr. Hans-Joachim Gericke – SMJusDEG Sachsen-Verbindungsbüro Brüssel "

Falko Böhme - Arbeit und Leben Sachsen e. V.

*Es gilt das gesprochene Wort*

Dabei kamen und kommen folgende Maßnahmen zum Einsatz:

1. Um Teilnehmende der Zielgruppe für die Projektbeteiligung zu akquirieren, wurden mehrere Kick-off-Veranstaltungen in verschiedenen Institutionen durchgeführt, um auf das Anliegen und die Inhalte aufmerksam zu machen.
2. Kern des Projektes ist die Workshopreihe „Nur mit uns“. An ihr nahmen und nehmen 23 Menschen mit Behinderungen sowie 2 Assistierende für Behinderungen teil. Die Workshops fördern die Herausbildung demokratischer Handlungskompetenzen und die Herausbildung einer selbstbestimmten Perspektive der Teilnehmenden im Prozess der Ausübung eigener demokratischer Gestaltungsmöglichkeiten. Die Reihe startet mit Anleitungen zur eigenen Selbstwahrnehmung sowie den eigenen Wünschen und spannt dann einen Bogen von rechtlichen Rahmenbedingungen bis hin zur aktuellen Kommunalpolitik. Dabei entstanden bisher u.a. ein Theaterstück, Fotogeschichten, eine Stadtrally, Mitmachaktionen für die Öffentlichkeit und Präsentationen vor Bürgermeister\_innen und Stadträt\_innen.
3. Ein weiterer Bestandteil ist die Workshopreihe „Gemeinsam demokratisch handeln“. Sie richtet sich an die Mitarbeitenden in den Einrichtungen der Behindertenhilfe, aber auch an weitere Multiplikator\_innen, z. B. Kommunalvertreter\_innen und Akteure der Zivilgesellschaft, um aktives demokratisches Handeln zu unterstützen. Hier fließen die Ergebnisse und Erkenntnisse der Workshopreihe „Nur mit uns“ direkt ein.
4. Im letzten geplanten Projektbaustein „Akzeptiert zu werden. Sein“ werden die vier Modellkommunen aktiv dabei begleitet, Menschen mit Behinderungen an der Gestaltung des demokratischen Gemeinwesens zu beteiligen.

Neben der im Projekt notwendigen und vorbildlich zu bezeichnenden Einbindung von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung in Ostsachsen hält die Jury auch die Arbeitsformen und Methoden für sehr gelungen. Insbesondere bei der Konzeption von Formaten zu den Partizipationsmöglichkeiten sind die Teilnehmenden gleichzeitig aktiv Produzierende als auch Konsumierende der Inhalte, denn alle sind eingeladen, sich mit ihren Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen. Die Veranstaltungen sind nicht ausschließlich für behinderte Teilnehmende gemacht, eingebunden werden auch für deren Betreuer\_innen, kommunale Akteure und

## Laudatio 3. Preisträger

Geschrieben von den Jurymitgliedern:

Dr. Hans-Joachim Gericke – SMJusDEG Sachsen-Verbindungsbüro Brüssel "

Falko Böhme - Arbeit und Leben Sachsen e. V.

*Es gilt das gesprochene Wort*

Freiwillige im Umfeld der Bildungsmaßnahmen. Die Aktivitäten binden vorhandene Fähigkeiten und Möglichkeiten ein und machen sie anderen zugänglich.

Die Partizipation und Selbstbestimmung der Menschen mit Behinderung am Projekt **Zeit.Zeichen!** sind ausschlaggebende Merkmale des Projekts. Oft wurde in bisherigen Bildungsprojekten die Beteiligung für diese Zielgruppe nur ungenügend umgesetzt. Das Projekt soll zeigen, dass Menschen mit kognitiven und psychischen Einschränkungen ebenso eine Vorstellung von ihrem Leben und ihrer Rolle in der Gesellschaft haben wie jede und jeder andere auch. Die Jury würdigt dabei die Auswahl der thematischen Impulse, um den Teilnehmenden das benötigte Knowhow an die Hand zu geben, ihre persönlichen Schwerpunkte und die damit verbundenen Maßnahmen selbst zu bestimmen.

Die Jury würdigt ebenso die Vernetzung der Akteure demokratischer Bildung mit Institutionen der sozialen Arbeit und schätzt die sehr praxisorientierten Bildungsansätze. Das Projekt ist Weiterbildung mit Vorbildcharakter für den Freistaat Sachsen.

Die Diakonie St. Martin, Bildungs- und Begegnungsstätte Brüderhaus in Kooperation mit der Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal erhält für das Weiterbildungsprojekt **Zeit.Zeichen!** den dritten Preis des Innovationspreises Weiterbildung des Freistaates Sachsen 2022, verbunden mit einem Preisgeld von 8.000 €.

Herzlichen Glückwunsch!